

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Milchproduktion 2019



Voneinander lernen — ein Motto, das in den Arbeitskreisen Milchproduktion besondere Bedeutung hat. Wo liegen die Stärken der Betriebe im besseren Viertel? Welche Potenziale schlummern noch im eigenen Milchviehbetrieb? Österreichweit sind 1.247 Milchviehbetriebe in 77 Arbeitskreisen Milchproduktion organisiert und erarbeiten gemeinsam Antworten auf diese Fragen. Das Auswertungsjahr 2019 war von einer schwierigen Grundfuttersituation geprägt. Trotzdem konnte die direktkostenfreie Leistung pro Kuh stabil gehalten und die Lebensleistung auf Rekordniveau gesteigert werden.

Datengrundlage

Die Auswertung 2019 umfasst den Zeitraum 01.10.2018 bis 30.09.2019 und beruht auf der Datenbasis von 1.018 Betrieben mit 36.179 Kühen. Im Durchschnitt wurden knapp 36 Kühe pro Betrieb gehalten. Dies liegt deutlich über dem Mittel der LKV-Betriebe (22 Kühe). 77,7 % der Arbeitskreis-Betriebe lagen im Berggebiet. Die 730 konventionell wirtschaftenden Betriebe in der Auswertung hielten im Durchschnitt 38 Kühe und produzierten 324.683 kg Milch pro Betrieb. Die 288 biologisch wirtschaftenden Betriebe hielten im Durchschnitt 29 Kühe und produzierten 196.649 kg Milch pro Betrieb und Jahr.

Ergebnisse

Die Eingabe, Kontrolle und Auswertung der Daten erfolgte über die Anwendung AKM-Online 2.0. In der Teilkostenauswertung werden die Direktleistungen und die Direktkosten berücksichtigt.

Die Differenz ist die Kennzahl „direktkostenfreie Leistung“, welche sich gut für die Beurteilung der Produktionseffizienz und somit für größenunabhängige Betriebsvergleiche eignet. Um Reserven und Verbesserungsmöglichkeiten in der Milchproduktion aufzuspüren, werden die Ergebnisse in Erfolgsvierteln dargestellt (+ 25 %, Durchschnitt, - 25 %). Als Kriterium für die Einteilung dient die Kennzahl „direktkostenfreie Leistung pro Kuh“.

Im Auswertungsjahr 2019 erzielten konventionelle Betriebe im Durchschnitt eine direktkostenfreie Leistung pro Kuh von € 2.232,- und biologisch wirtschaftende Betriebe von € 2.463,-. Im Vergleich zum Auswertungsjahr 2018 bedeutete dies einen leichten Rückgang von € 112,- für konventionelle Betriebe und von € 86,- für Bio-Betriebe. Die Summe der Direktleistungen und Direktkosten betrug € 4.070,- bzw. € 1.810,- für konventionelle und € 4.112,- bzw. € 1.595,- für Bio-Betriebe.

Das Auswertungsjahr 2019 war in vielen Teilen Österreichs von einer herausfordernden Grundfuttersituation geprägt. Die Grundfutterqualitäten aus dem Erntejahr 2018 waren in vielen Gebieten unterdurchschnittlich. Erschwerend kamen extreme Hitzeperioden und Trockenheit im Sommer 2019 hinzu. Daraus resultierte ein Rückgang der produzierten Milchmenge pro Kuh und der Grundfutterleistung gegenüber dem Auswertungsjahr 2018. Betroffene Betriebe versuchten mit einer Umstellung der Rationen gegenzusteuern, wodurch die Kosten für Krafffutter und Grundfutterzukauf im Vergleich zum Auswertungsjahr 2018 anstiegen. Dadurch gelang es die direktkostenfreie Leistung pro Kuh auf einem stabilen Niveau zu halten.

Erfreulicherweise konnte die wirtschaftlich bedeutsame Lebensleistung der Schlacht- und Verlustkühe im Durchschnitt aller Arbeitskreis-Betriebe erstmals auf über 32.500 kg gesteigert werden, beim besseren Viertel der Betriebe sogar auf über 36.000 kg. Damit liegen die Arbeitskreis-Betriebe auch deutlich über dem Durchschnitt der österreichischen Betriebe unter Leistungskontrolle.

Vollkostenrechnung

Für die Mitglieder der Arbeitskreise Milchproduktion besteht die Möglichkeit, aufbauend auf die routinemäßige Teilkostenrechnung auch eine Vollkostenauswertung für den Betriebszweig Milchproduktion durchzuführen. Diese berücksichtigt neben den Direktleistungen und Direktkosten auch die übrigen Vorleistungskosten, die Gemeinleistungen sowie die Faktorkosten.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung hatten österreichweit 74 Betriebe das Angebot der Vollkostenauswertung für 2019 in Anspruch genommen. Diese hielten 41 Kühe und produzierten 339 Tonnen Milch und waren damit deutlich größer als der Durchschnitt der Teilkostenbetriebe. Dem besseren Viertel der Vollkostenbetriebe gelang es 2019 mit 12,9 Cent pro kg ein deutlich positives kalkulatorisches Betriebszweigergebnis zu erwirtschaften. Der Unterschied zwischen den Erfolgsvierteln betrug 27,6 Cent pro kg Milch und war zum überwiegenden Teil durch die günstigere Kostenstruktur des besseren Viertels zu erklären. Diese Betriebe wiesen einerseits eine höhere Produktionseffizienz auf und konnten andererseits Spezialisierungs- und Größeneffekte besser nutzen.

Wichtige Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Betrachtet man die Ergebnisse im Detail und über mehrere Jahre hinweg, wird ersichtlich, dass sich die intensive Weiterbildungsarbeit in den Arbeitskreisen und die ständige kritische Auseinandersetzung mit betriebseigenen Kennzahlen wirtschaftlich lohnen.

Das bessere Viertel der konventionellen Betriebe erzielte eine um € 1.097,- höhere direktkostenfreie Leistung als das schwächere Viertel. Bei den Bio-Betrieben betrug die Differenz zwischen den Erfolgsvierteln € 1.400,-. Die Unterschiede zwischen den Erfolgsvierteln waren auf eine Kombination aus höheren Milchleistungen und Milchpreisen auf der Leistungsseite und effizienterem Ressourceneinsatz auf der Kostenseite zurückzuführen. Hier waren vor allem die Bestandesergänzungs-, Krafffutter- und direkten Grundfutterkosten ausschlaggebend.

Das stärkere Viertel der Betriebe zeichnet sich durch überdurchschnittliches Herden- und Produktionsmanagement aus. Das Zusammenspiel vielfältiger kleiner Faktoren entscheidet. Beste Grundfutterqualität und gutes Fütterungsmanagement mit ständiger Kontrolle der Rationsgestaltung und rechtzeitiges Agieren entscheiden über Produktionsleistungen und Fütterungskosten. Unabhängig von der Wirtschaftsweise erreichten Betriebe im besseren Viertel trotz der angespannten Grundfuttersituation eine Grundfutterleistung von mehr als 5.500 Kilogramm Milch pro Kuh und Jahr.

Eine leistungsorientierte Rationsgestaltung in allen Phasen der Produktion ist die Grundlage für gesunde und langlebige Kühe. Hinzu kommt noch eine gewissenhafte Tierbeobachtung, um tiergesundheitliche Probleme und Schwachstellen in Haltung und Management rechtzeitig zu erkennen. Dadurch werden die Lebensleistung positiv beeinflusst und Kosten für die Bestandesergänzung eingespart. Parameter wie Eutergesundheit, auf das Leistungsniveau abgestimmte Serviceperioden und Zwischenkalbezeiten sowie das betrieblich optimale Erstkalbealter sind ebenso essenzielle Bestandteile einer laufenden betrieblichen Weiterentwicklung.

Hauptkennzahlen Milchproduktion 2019 – Konventionelle Betriebe

Kennwert	Einheit	+ 25 % Bessere	100 % Durchschnitt	- 25% Schwächere
Ausgewertete Betriebe	Anzahl	182	730	182
Durchschnittsbestand Kühe	Stück	46,30	38,18	27,21
Milchpreis Molkerei	Cent/kg	41,55	40,36	39,50
Produzierte Milch pro Betrieb	kg	428.886	324.683	201.831
Produzierte Milch pro Kuh	kg	9.181	8.274	7.261
Lebensleistung Schlacht- und Verlustkühe	kg	37.454	34.076	29.273
Anteil Bestandesergänzung gesamt	%	30	30	33
Zwischenkalbezeit	Tage	386	391	399
Zellzahl LKV (in 1.000)		158	166	162
KF-Verbrauch pro kg produzierte Milch bei 7,0 MJ NEL	kg	0,26	0,25	0,26
ECM-Milch aus Grundfutter pro Kuh und Jahr	Kg	5.999	5.405	4.650
Summe Direktleistungen	€	4.561	4.029	3.503
Summe Direktkosten	€	1.808	1.797	1.847
Direktkostenfrei Leistung pro Kuh	€	2.753	2.232	1.656

Hauptkennzahlen Milchproduktion 2019 – Biobetriebe

Kennwert	Einheit	+ 25 % Bessere	100 % Durchschnitt	- 25% Schwächere
Ausgewertete Betriebe	Anzahl	72	288	72
Durchschnittsbestand Kühe	Stück	35,75	28,86	24,07
Milchpreis Molkerei	Cent/kg	55,93	52,96	49,99
Produzierte Milch pro Betrieb	kg	273.483	196.649	135.082
Produzierte Milch pro Kuh	kg	7.520	6.624	5.883
Lebensleistung Schlacht- und Verlustkühe	kg	34.811	30.080	24.681
Anteil Bestandesergänzung gesamt	%	25	25	27
Zwischenkalbezeit	Tage	387	386	385
Zellzahl LKV (in 1.000)		150	157	169
KF-Verbrauch pro kg produzierte Milch bei 7,0 MJ NEL	kg	0,17	0,16	0,15
ECM-Milch aus Grundfutter pro Kuh und Jahr	Kg	5.731	5.055	4.310
Summe Direktleistungen	€	4.802	4.063	3.318
Summe Direktkosten	€	1.644	1.600	1.541
Direktkostenfrei Leistung pro Kuh	€	3.157	2.463	1.757

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise